
Leitbild

der Jugendhilfe Creglingen e. V.

WOHER KOMMEN WIR? – DIE WURZELN

Gegründet im Jahre 1952 als Jugendhilfe Land, Ortsverein Frauental e. V., liegen unsere Wurzeln als überkonfessionelle Einrichtung im ehemaligen Zisterzienserkloster Frauental.

Mit dem Umzug in unser neues Stammhaus in Creglingen im Jahr 2004 haben wir auch unseren Namen in Jugendhilfe Creglingen e. V. geändert.

Wir fühlen uns unserer Region verbunden.

WAS TUN WIR? – AUFGABEN

Wo die Möglichkeiten von Familie und sozialem Umfeld an ihre Grenzen stoßen, übernehmen wir den gesellschaftlichen Auftrag, das Recht des jungen Menschen auf Erziehung und Förderung seiner Fähigkeiten sicherzustellen.

Der wesentliche Inhalt unserer Arbeit besteht damit nicht nur in der Hilfe für Kinder und Jugendliche, sondern auch in der fachlichen Unterstützung ihrer Familien. Unsere konkreten Aufgaben und Ziele orientieren sich dabei an den individuellen Startbedingungen, den verfügbaren Ressourcen des sozialen Umfeldes, der Familie und des Jugendlichen selbst sowie an den eigenen Zielen und Wünschen des jungen Menschen.

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die freiwillige Entscheidung der Familie, innerhalb eines partnerschaftlichen Beratungsprozesses aktiv an der Verbesserung ihrer Lebenssituation zu arbeiten und die gemeinsam entwickelten Ziele in angemessener Zeit zu erreichen.

Ein besonderes Anliegen ist hierbei, Kinder und Jugendliche durch ein verbindliches Beziehungsangebot, situationsangepasste Hilfestellungen, ressourcenorientiertes Handeln und ein hohes Maß an Geduld, aber auch durch eine konsequente Haltung und die Vermittlung klarer Strukturen zum Ziel zu führen.

WAS KÖNNEN WIR BIETEN? – LEISTUNGEN

Um eine zielorientierte und lösungsbezogene pädagogische Arbeit gewährleisten zu können, ist eine gründliche Analyse der individuellen Voraussetzungen, Entwicklungsbedingungen und der bisherigen Lebenserfahrungen des jungen Menschen notwendig. Diese findet sich in einer individuell zugeschnittenen und bedürfnisorientierten Hilfeplanung wieder. Dementsprechend haben wir das ursprünglich auf stationäre Hilfen ausgerichtete Angebot unserer Einrichtung in den letzten Jahren um differenzierte, lebensfeldnahe und flexible Hilfeformen erweitert, die den Bedürfnissen von Kindern, Jugendlichen und Familien heute gerecht werden und sich am Leistungsspektrum des SGB VIII orientieren.

Hierzu gehören neben den stationären Hilfen in Wohngruppen auch teilstationäre Angebote in Form von Tagesgruppen und ambulanten Angeboten, wie die Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft, Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung, Sozialpädagogische Familienhilfe, Hilfen zur Verselbständigung und Angebote im Rahmen der Jugendstraffälligenhilfe. Hinzu kommen präventive Angebote wie z.B. die Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit oder Offene Jugendarbeit.

Entsprechend unserer Erfahrung erfordern individuelle Problemlagen und Entwicklungen oft kreative Lösungen, die über standardisierte Vorgehensweisen hinausgehen. Wir scheuen uns nicht, neue Wege einzuschlagen, um für den jungen Menschen in jeder Situation die jeweils bestmöglichen Entwicklungsbedingungen zu schaffen. Dies gelingt uns durch die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und mit unseren Kooperationspartnern, so dass durch kurze Informationswege zeitnah gehandelt werden kann.

Wir handeln auf der Grundlage des Systemischen Arbeitsansatzes und fördern eine entsprechende Grundhaltung durch die Fortbildung unserer Mitarbeiter sowie durch ständige Reflexionsprozesse.

Insbesondere leben wir eine Kultur der Wertschätzung, Ressourcenorientierung und der Förderung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen. Dazu gehört auch eine bestmögliche Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Eltern.

Der Schutz der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist uns sehr wichtig.

WIE KOMMEN WIR WEITER? – KONZEPTIONELLE WEITERENTWICKLUNG

Wir unterziehen sowohl unser Leistungsangebot, unsere Handlungskompetenzen und Organisationsstrukturen einer ständigen Überprüfung und Verbesserung. Dies trägt einerseits dazu bei, dass unsere Angebote angesichts des stetigen Wandels unserer Gesellschaft zeitgemäß bleiben, und dient andererseits der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards unserer Einrichtung. Wir arbeiten nach dem Qualitätsmanagementmodell der Region Heilbronn-Franken (QMF).

WIE ARBEITEN WIR ZUSAMMEN? – TEAMARBEIT

Ein Grundsatz unserer Einrichtung ist die Mobilisierung aller verfügbaren Ressourcen, die

zu einer positiven Entwicklung des jungen Menschen beitragen können.

Unsere Arbeit stellt keine von den übrigen Lebensfeldern des Jugendlichen isolierte Hilfe dar, sondern umfasst eine enge Koordination und Kooperation mit allen sozialisations- und entwicklungsrelevanten Partnern.

Die enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulen, Jugendämtern und anderen Institutionen und Bezugspersonen zählt zu unseren wichtigsten Aufgaben. Ebenso bedeutend ist die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter untereinander. Wir pflegen einen offenen und wertschätzenden Kommunikationsstil. Alle Beiträge, die der Entwicklung der Kinder, Jugendlichen und Familien sowie unserer fachlichen Weiterentwicklung dienen sind uns willkommen.

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut und gleichzeitig die Hände, Füße und Gesichter der Jugendhilfe Creglingen e. V..

WIE WIRTSCHAFTEN WIR? – FINANZEN

Um unsere Ziele verwirklichen zu können, müssen wir die ökonomische Grundlage unserer Arbeit sichern. Auf dieser Ebene verstehen wir uns als soziales Dienstleistungsunternehmen, das nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt wird. Mit den uns zur Verfügung gestellten Ressourcen gehen wir sorgsam um.

Creglingen, April 2013